

Lebenslauf

Andrea Gallo, oboist

Geboren in Pescara im Jahr 1978, im Alter von sieben Jahren näherte er sich Musik mit dem Studium des Klaviers brillant erreichen die Leistung unten. Es folgt das Studium der Oboe bei E. Mutalipassi am Conservatorio L. D'Annunzio in Pescara, das mit Bestnote abgeschlossen wird.

Ausbildung

Im Laufe der Ausbildung Teilnahme an verschiedenen Masterclasses bei bekannten Oboisten wie Thomas Indermhule, Francois Leleux, Luca Vignali, Francesco Di Rosa und Nora Cismondi. Von 2001 bis 2004 Teilnahme an einem Dreijahreskurs bei **Thomas Indermhule** an der *Scuola di Musica di Fiesole*.

2002 Aufnahme als Schüler in die *Accademia d'Arti e Mestieri dello Spettacolo del Teatro* an der Scala in Mailand, wo die Studien bei **Francesco Di Rosa**, derzeit erste Oboe beim Orchester der *Accademia Nazionale di Santa Cecilia*.

Er studierte in Rom für zwei Jahre mit **Luca Vignali** und in Paris mit **Nora Cismondi**.

Konzert- und Orchestertätigkeit

Im Juni 2007 Gewinn der Ausschreibung und Einstellung als erster Oboist am **Latvian National Symphony Orchestra** rolle, die sie spielt stetig bis zum Jahr 2010. Teilnahme am Finale zahlreicher Ausschreibungen für die Stelle als erster Oboist (*Swedish Radio Symphony Orchestra, Goteborg Symphoniker, Aarhus Symphony Orchestra, Bergen Philharmonic, Noord Nederlands Orchestra*). Deshalb Eignung wichtigsten italienischen Orchestern wie der Academy of St. Cecilia, die Haydn Orchester von Bozen und Trient.

In den Jahren, die im Ausland verbracht werden, erfolgen Auftritte als Solist im Bereich der Kammermusik. Im Dezember 2007 erster Auftritt als Solist beim *Latvian National Symphony Orchestra* mit dem Konzert für Oboe, Streicher und Basso Continuo in D-Moll von J.S. Bach in Riga sowie in anderen Städten Lettlands. 2008 Aufführung des Konzerts für Oboe, Streicher und Basso Continuo von A. Marcello beim *Baltic Sea Festival*. Im November desselben Jahres Aufführung der Konzerte in F-Dur RV 455 und in D-Moll RV 454 von Antonio Vivaldi mit dem *Vidzemes Kamerorchesteris*.

Seit 2004 feste Mitwirkung beim **Orchestra Symphonica Toscanini** unter der musikalischen Leitung von **Lorin Maazel**. Im Januar 2007 Teilnahme an der Tournee des Orchesters durch die Vereinigten Staaten (New York, Washington, Chicago, Los Angeles, Las Vegas, San Francisco) aus Anlass des fünfzigsten Todestags von Toscanini, während der sich auch die Gelegenheit zu einer Aufführung mit dem New York Philharmonic Orchestra in der Avery Fisher Hall in New York ergab.

Internationale Auftritte in Italien, Deutschland, Frankreich, Spanien, Belgien, Russland, Luxemburg, Vereinigte Staaten, Japan, Brasilien, Argentinien, Estland, Lettland, Kanarische Inseln, in angesehenen Konzertsälen wie *Avery Fisher Hall* in New York, *Opéra de Paris, Chicago Symphony Hall, Berliner Philharmonie, Tokyo Suntory Hall, Münchener Herkulesaal, Great Hall of the Moscow Conservatory, Berwaldhallen Concert Hall* in Stockholm, *Moscow Tchaikovsky Concert Hall, Bela Bartok National Concert Hall* in Budapest, *Palais de la Musique et des Congrès* in Straßburg, *Auditorio National de musica* in Madrid, *Auditori de Barcelona, Auditorium Parco della Musica* in Rom, *Teatro degli Arcimboldi* in Mailand, *Lingotto* in Turin sowie in verschiedenen anderen italienischen Häusern.

Mitwirkung und Dirigenten

Mitwirkung beim Opern- und Konzertprogramm beim *Teatro della Scala* und beim *Orchestra Filarmonica della Scala* in Mailand, beim *Teatro dell'Opera di Roma*, beim Orchester der *Accademia Nazionale di Santa Cecilia*, beim *Orchestra Filarmonica Toscanini*, beim *Orchestra Regionale dell'Emilia Romagna*, beim *Orchestra Haydn von Bozen und Trient*, beim *Orchestra da Camera Italiana* von Salvatore Accardo, beim *Orchestra Sinfonica di San Remo*, beim *Orchestra Sinfonica Abruzzese*. Derzeit arbeitet er als Solo-Oboist mit *Orchestra Filarmonica Toscanini und Orchestra Haydn von Bozen und Trient*.

Aufführungen unter der Leitung bedeutender Dirigenten wie Georges Prêtre, Lorin Maazel, Jeffrey Tate, Yuri Temirkanoff, Antonio Pappano, Mstislav Rostropovich, Andris Nelsons, Ola Rudner, Donato Renzetti, Roberto Abbado, Piero Bellugi, Umberto Benedetti Michelangeli, sowie mit bekannten Solisten wie Salvatore Accardo, Mario Brunello, Massimo Quarta, Elina Garanca, Enrico Dindo, Sergej Krilov, Mischa Maisky, Yundi Li, Ryu Goto, Maria Guleghina, Anna Smirnova, Juan Pons.